

Digitale Transformation als soziokultureller Prozess

Dr. Christian M. Schenkel

commonsense GmbH

14. September 2023

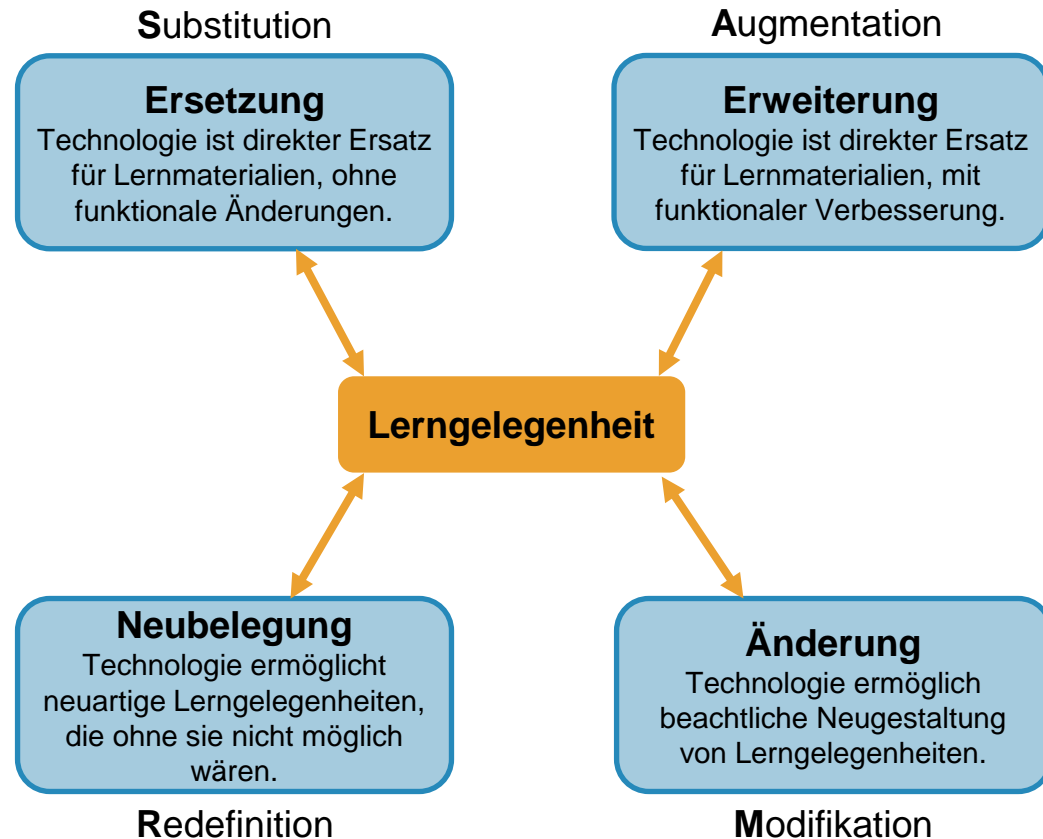
Key Takeaway – Digitalität

Bedenken Sie beim Einsatz digitaler Medien im Unterricht immer auch mögliche strukturelle Veränderungen und deren Konsequenzen für die Lehr- und Lernkultur mit!

Umgang mit Komplexität

- Soziale Interaktionen wie die Lehre und der Unterricht sind hoch **komplexe Systeme**.
- Mit dem Einsatz **digitaler Medien** in der Lehre und im Unterricht wird die Systemkomplexität noch erhöht.
- Um die Abläufe in diesen Systemen annähernd zu verstehen, brauchen wir ein erfahrungsbasiertes **heuristisches Modell** als Orientierungshilfe.
- Und um neue Formen des Lehrens und Lernens zu etablieren, brauchen wir einen **dynamischen Prozess**.

Das klassische SAMR-Modell als Ausgangspunkt



(Eigene Darstellung, in Anlehnung an: Ruben R. Puentedura, 2006)

- Das Modell versteht sich als **Orientierungshilfe** und allgemeindidaktisches Arbeitsmodell.
- Es ist in der **Praxis beliebt**, weil es den Einsatz digitaler Medien in der Lehre und im Unterricht einfach veranschaulicht.
- Es wird in **wissenschaftlichen Aufsätzen** oft referenziert und in Fachkreisen **kontrovers diskutiert**.
- Es wird u.a. **kritisiert**, weil es technologiezentriert ist und den weiteren Kontext des Lehrens und Lernens ausblendet.
- Im Unterschied zu den meist hierarchischen Darstellungen der Entwicklungsstufen bevorzuge ich eine Darstellung, die die **Lerngelegenheiten ins Zentrum** rückt.

Das erweiterte SAMR-Modell – Aufbau

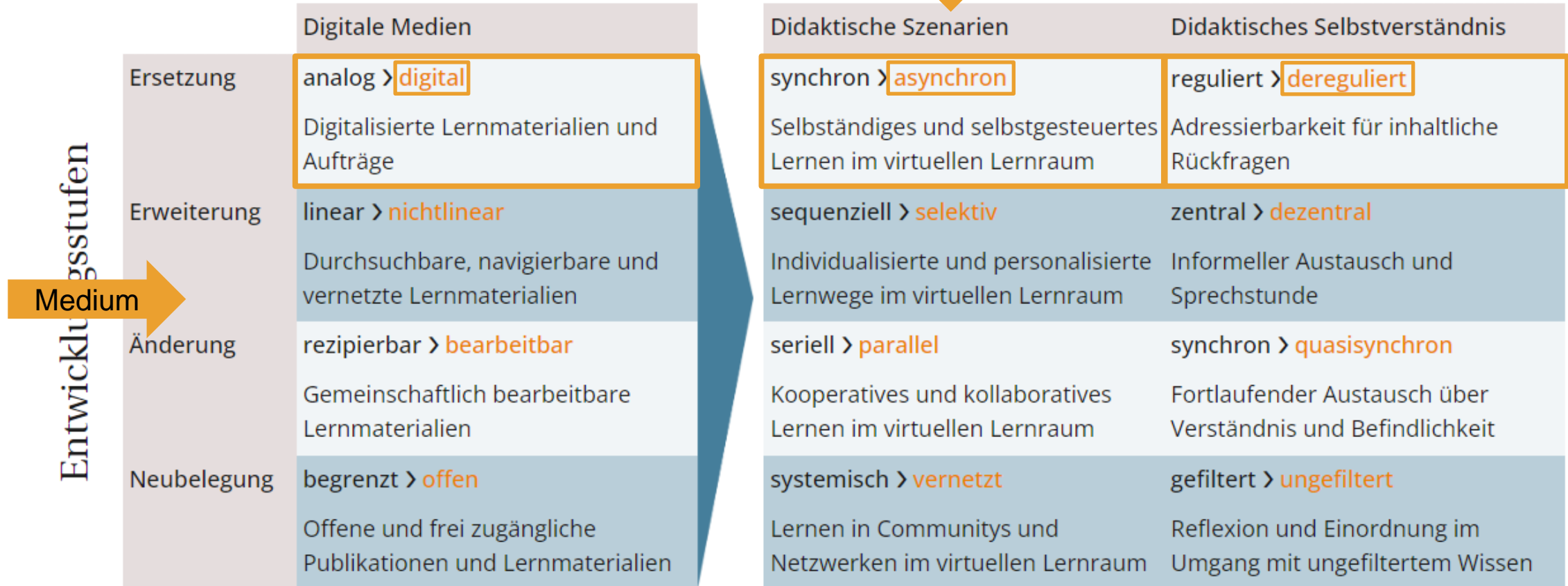
Gestaltungsmöglichkeiten

		Digitale Medien		Didaktische Szenarien	Didaktisches Selbstverständnis
Entwicklungsstufen	Ersetzung	analog > digital Digitalisierte Lernmaterialien und Aufträge	➔	synchron > asynchron Selbständiges und selbstgesteuertes Lernen im virtuellen Lernraum	reguliert > dereguliert Adressierbarkeit für inhaltliche Rückfragen
	Erweiterung	linear > nichtlinear Durchsuchbare, navigierbare und vernetzte Lernmaterialien		sequenziell > selektiv Individualisierte und personalisierte Lernwege im virtuellen Lernraum	zentral > dezentral Informeller Austausch und Sprechstunde
	Änderung	rezipierbar > bearbeitbar Gemeinschaftlich bearbeitbare Lernmaterialien		seriell > parallel Kooperatives und kollaboratives Lernen im virtuellen Lernraum	synchron > quasisynchron Fortlaufender Austausch über Verständnis und Befindlichkeit
	Neubelegung	begrenzt > offen Offene und frei zugängliche Publikationen und Lernmaterialien		systemisch > vernetzt Lernen in Communities und Netzwerken im virtuellen Lernraum	gefiltert > ungefiltert Reflexion und Einordnung im Umgang mit ungefiltertem Wissen

Link: <https://digileb.phbern.ch/didaktisches-design/digitales-didaktisches-design/d3-canvas/>

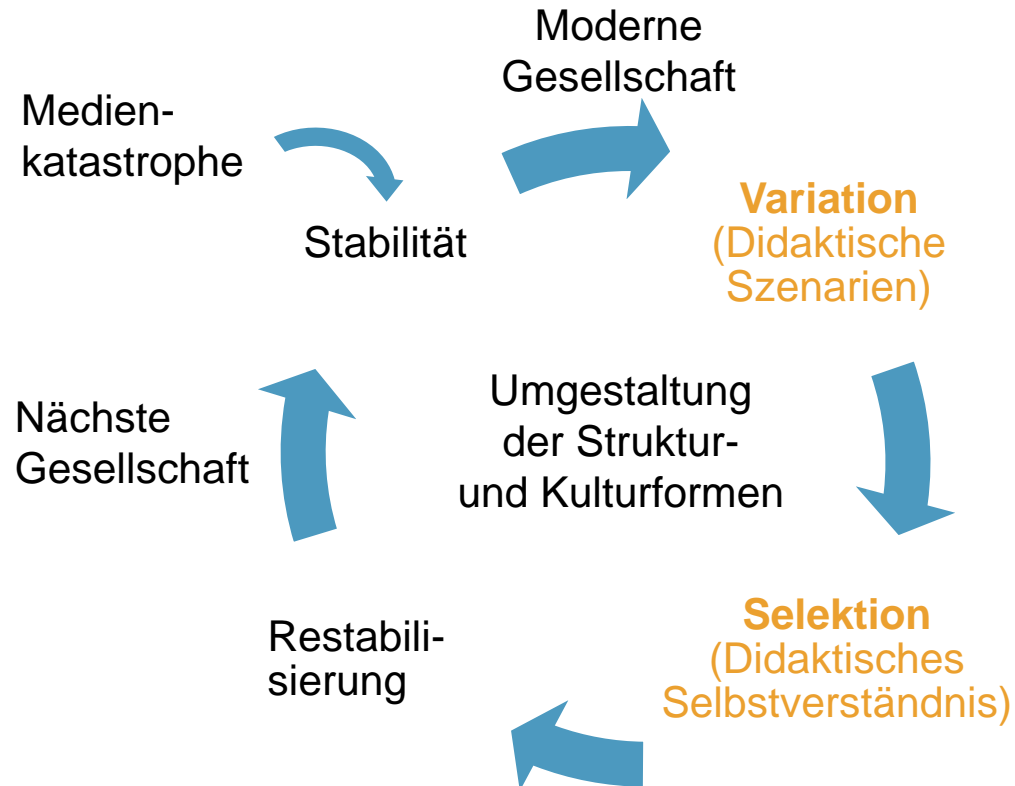
Das erweiterte SAMR-Modell – Anwendung

Gestaltungsmöglichkeiten



Link: <https://digileb.phbern.ch/didaktisches-design/digitales-didaktisches-design/d3-canvas/>

Digitale Transformation als soziokultureller Prozess



Neue Gesellschaftsformen

- Koexistenz von Mensch und Computer

Neue Organisationsformen

- Hochschulen/Schulen
- Studien-/Unterrichtspläne

↑ Bottom-up-Ansatz

Neue Interaktionsformen

- Lehre/Unterricht
- Lehrende/Lernende

Key Takeaway – Digitale Transformation

Schaffen Sie bewusst Lerngelegenheiten, in denen Sie zusammen mit den Schülerinnen und Schülern neue Formen des Lehrens und Lernens erkunden und reflektieren.

Tun Sie dies transparent und tauschen Sie sich regelmässig mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über Ihre Erfahrungen aus!